

21.03.2022

Freiburg ist erneut die Stadt mit der höchsten Kriminalitätsrate in Baden Württemberg

Freie Wähler fordern daher die sofortige Aufstockung des Kommunalen Ordnungsdienstes um mindestens vier Stellen

Eine Mehrheit des Freiburger Gemeinderates hat es - mit freundlicher Unterstützung des Oberbürgermeisters - geschafft, dass unser Städtle erneut die Stadt in Baden-Württemberg mit der höchsten Kriminalitätsrate ist. „Ein Ergebnis mit Ansage“, so der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, Dr. Johannes Gröger.

Zur Erinnerung: 2013 hatte der Gemeinderat die Gründung eines Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) beschlossen, der nach der Kommunalwahl 2014 jedoch sofort wieder begraben wurde. 2017 musste Freiburg einen „Alibi-KOD“ installieren, der jedoch lediglich tagsüber seinen Dienst tun durfte. Hintergrund war die berechtigte Forderung des Landes, wonach Freiburg gefälligst auch selbst seinen Verpflichtungen in Sachen „Sicherheit und Ordnung“ nachzukommen habe.

Letztendlich konnte durchgesetzt werden, dass der KOD auch zu den Nachtzeiten eingesetzt wurde, in denen er auch tatsächlich benötigt wird. Zahlreiche zusätzlich geschaffene Stellen beim KOD wurden jedoch nicht besetzt, bis schließlich eine Mehrheit des Gemeinderats, im Rahmen der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2021/22 eine Vielzahl von Stellen beim KOD wieder strich.

Die Quittung für ein derart unverantwortliches Handeln wird nun präsentiert, denn mehr als die Hälfte aller Straftaten tragen sich im öffentlichen Raum zu, also genau dort, wo ein funktionierender KOD seinen Dienst tun sollte. Andere Städte haben dies längst erkannt und stärken ihre Ordnungsdienste. Die Statistiken belegen, dass ein guter KOD wirkt. „Viele Bürgerinnen und Bürger fordern auch einen wirkungsvollen KOD, denn er trägt maßgeblich zu einem guten Sicherheitsgefühl bei“, so die Stadträtin Gerlinde Schrempf.

Es ist also höchst Zeit, dass der Oberbürgermeister endlich Farbe bekennt und eine klare Richtung vorgibt, statt es den vermeintlichen Mehrheiten im Gemeinderat recht machen zu wollen. Sicherheit und Ordnung ist keine Frage von Mehrheiten, sondern von eigener Verantwortungswahrnehmung.

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.fraktion-freie-waehler-freiburg.de

21.03.2022

„Wenn Freiburg, völlig zurecht die Stärkung der Landespolizeikräfte beansprucht, muss aber auch die Bereitschaft und der politische Durchsetzungswill bestehen den eigenen Kommunalen Ordnungsdienst personell so auszustatten, dass dieser auch tatsächlich diesen Namen verdient“, sagt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Kai Vesper.

Kurz vor Beginn der Freiluftsaison fordert die Fraktion der Freien Wähler die sofortige Aufstockung des KOD um mindestens vier Stellen, damit dieser zumindest an den Wochenenden auch in den Abend- und Nachtstunden für Sicherheit und Ordnung, aber auch dafür sorgen kann, dass die Menschen nachts einigermaßen schlafen können, statt unerträglichem Dauerlärm ausgesetzt zu sein.

Nachdem die Verwaltung und der Oberbürgermeister bei den Haushaltsberatungen im Frühjahr 2021 mitteilten, dass es nicht dem Gemeinderat obliegt zu entscheiden, welche Stellen zu streichen sind, mögen sie nun diese Kompetenz nutzen, um eigenverantwortlich den KOD aufzustocken.

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.fraktion-freie-waehler-freiburg.de